

Positionspapier der Österreichischen Sportindustrie, des Sportfachhandels und der ARGE Fahrrad in der COVID-19 Krise

1. Status Quo: Rechtliche Ausgangslage und politische Rahmenbedingungen

- Seit 16. März müssen Verkaufsflächen im Handel auch in Sport- und Radgeschäften geschlossen bleiben ([s. Verordnung vom 15. März](#)). Ausgenommen sind jene Bereiche, die in § 2 genannt sind, wie z.B. der Lebensmittelhandel. Diese Regelung gilt bis [13. April](#).
- Eine [Ausnahme](#) sind Fahrrad Werkstätten. Diese können weiterhin geöffnet bleiben. Zulässig sind Wartung, Service, Reparatur etc. unter Einhaltung der Hygienevorschriften, nicht zulässig ist das Verkaufsgeschäft (mit Ausnahme von Fahrradschlauch- oder erforderlicher Ersatzteilverkauf).
- Gesundheitsziele haben zum aktuellen Zeitpunkt in Österreich oberste und uneingeschränkte Priorität. Es besteht eine direkte Lenkungswirkung der wissenschaftlichen Expertise auf die politischen Entscheidungen - mit dem übergeordneten Ziel, die Kurve der Neuinfektionen mit dem COVID-19 Virus abzuflachen.

Dazu bekennt sich der heimische Sport- und Fahrradfachhandel vollumfänglich.

- Der aktuelle Plan sieht vor, dass ab 14. April das wirtschaftliche Leben in Österreich wieder schrittweise hochgefahren werden soll.

2. Unser übergeordnetes Ziel

Die stationären Verkaufsflächen im Sportfachhandel sollen ab 14. April wieder geöffnet werden.

Selbstverständlich unter besonderen Hygienevorschriften. Nur dadurch kann der Sport- und Fahrradfachhandel auch einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung des Infektionsrisikos und Bewältigung der Krise beitragen.

3. Unsere Positionen und Argumente

- Ganz unabhängig vom Termin der schrittweisen Öffnung bzw. Reaktivierung der heimischen Wirtschaft: Körperliche Bewegung und sportliche Betätigung haben einen hohen Einfluss auf die physische und mentale Gesundheit.

Es muss uns - vor dem Hintergrund der geltenden Ausgangsbeschränkungen und einem auf längere Sicht eingeschränkten Bewegungsfreiraumes zu Gunsten unserer aller Gesundheit – dennoch gemeinsam gelingen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung und körperlicher Aktivität in der breiten Öffentlichkeit aufrecht bzw. hoch zu halten.

Mit einem **Schulterschluss der heimischen Sportartikelbranche** wollen wir auf die große **Bedeutung von Sport und Bewegung** – in Einklang mit den geltenden Ausgangsbeschränkungen und Hygienevorschriften, die wir zu 100% mittragen – aufmerksam machen.

- Insbesondere das Fahrrad ist in diesen Krisenzeiten **systemrelevant und Teil der wichtigen Infrastruktur**. Es bietet als Verkehrsmittel eine gute und gesunde Möglichkeit, um ohne Ansteckungsrisiko von A nach B zu kommen und den nötigen Sicherheitsabstand natürlich einzuhalten.
- Wir sehen das Fahrrad in dieser Krisen-Zeit und vor dem Hintergrund der aktuell geltenden Ausgangsbeschränkungen in Österreich ausschließlich als Verkehrsmittel für kritische Wege (Arbeit, Arzt, Apotheke, Einkaufen). **Es soll keineswegs eine Nutzung für Sport und Freizeit forciert werden.**
- Der Sportfachhandel verzeichnet im Moment sehr viele Anfragen von Firmen, die Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fahrrädern ausstatten wollen. Sie sehen die Vorteile des Fahrrades als gesundes Verkehrsmittel und fragen besonders deshalb vermehrt an, da die Regierung die Rahmenbedingungen für **Jobräder** seit 1.1.2020 geschaffen hat.
- In der derzeitigen Situation ist das Fahrrad das Verkehrsmittel der gesunden Mobilität – mehr denn je. Doch es ist viel weiter nach vorne zu blicken: Wenn jetzt viele Menschen das Fahrrad für Alltagsstrecken nutzen, können die Mobilitätsgewohnheiten der Menschen nachhaltig verändert werden. Das kann zu einer **Mobilitätswende weit nach der Covid-19 Krise** führen.
- Dem Sport- und Fahrrad-Fachhandel ist wichtig:
Um eine Öffnung der Fahrradverkaufsflächen möglich zu machen, müssen und werden auch wir unseren Beitrag leisten, die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen und KundInnen zu schützen. D.h. den **Kundenverkehr nur unter bestimmten Voraussetzungen** (max. 10 Personen/100 m2, Mindestabstand, Desinfektion beim Betreten des Geschäftes, usw.)



Gernot Kellermayr und Hans-Jürgen Schoder

VSSÖ -Verband der Sportartikelherzeuger und Sportausrüster Österreichs,
Präsident und ARGE Fahrrad Sprecher



Michael Nendwich

WKÖ - Bundesgremium des Handels mit Mode und Freizeitartikeln,
Berufszweig Sportartikelhandel, Obmann



Thorsten Schmitz

INTERSPORT, CEO



Holger Schwarting

Sport 2000, CEO



Stefan Limbrunner

KTM Fahrrad, CEO



Christoph Bründl

Sport Bründl, CEO



Rainer Winneringer

INTERSPORT Winneringer, CEO

